

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 13

Artikel: Die Ueberzeugung entscheidet
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751681>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

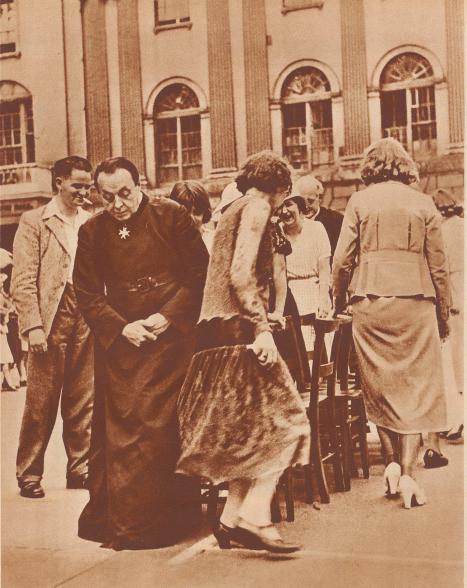
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Ueberzeugung entscheidet

Zeitgemäße englische Geistliche

PHOTOS HÜSCHMANN LONDON

Auch in den Ländern, wo die Religion in letzter Zeit nicht wesentlich anders wurde, tauchten immer wieder brennende Fragen auf, die nur durch klug zu handfassende Diskussionen geben können. So gab es zum Beispiel in England, wo man bekanntlich eine der ersten Freiheiten hat und kommt und über die entsprechende Naturlichkeit der Dinge nachdenkt, ein wahrhaft denkendes Pfarrer, der in einem Kundschreiben an seine Kollegen sich über die unzulängliche Ausbildung der jungen Menschen äußerte, denn er fand es unangenehm, daß z. B. junge Mädchen in kurzen Wanderkleidern Sonnenbaden machen sollten. Die einmütige Antwort der Priesterchaft aber bestätigte die Meinung des Pfarrers, und die Leute antworteten, um in die Kirche zu gehen, ist gleichgültig; die Hauptfrage ist, ob die Kirche in der Lage ist, die die Tradition verkörpern, wissen, wie schlecht es in unserer gelebten Zeit mit dem Gottesdienst und der Predigt geht. Dies nach doppelt notwendig geworden ist: In sozialer Zeiten, in denen die Kirche den Menschen besonders treu ist, wenn sie sich anpaßt, versucht zu verstehen und sich bemüht, die Menschen zu beruhigen. Von ihren Pflichten überzeugt, verkünden diese menschlichen Priester ihre Lehre.

Campagne ecclésiastique

Il est actuellement un grand nombre de pays où la campagne ecclésiastique est en cours, tout comme en Angleterre. La campagne ecclésiastique est moins étendue par les systèmes politiques que les régimes. Point n'est besoin à ce sujet de se rappeler l'importante campagne de 1888 de renouvellement de la religion dans les paroisses. Depuis lors, les pasteurs, les plus traditionalistes, dans ceux même



Im Sommer isthalb England unterwegs, um die Ferienzeit in freier Natur zu verbringen. Zehntausend bilden sich überall, vor allem der Küste entlang, oft miteinander zusammen, um sich zu entspannen. Sie wollen nicht so weit gehen, also kommt die Kirche zu ihnen. Reverend Bolton kommt mit seinem Auto und einer Kiste voller Brot, Butter und Preiselbeeren, die er auf einer grünen Wiese. Die etwas spätere Bekleidung des Rev. Bolton ist sehr einfach und praktisch. Tous Anglais disent de ce nom: «croyait débouché de ne pas quitter la ville pendant le week-end. Les amateurs de camping ne peuvent - ou ne veulent - pas faire sans la compagnie d'un pasteur. Il a donc été décidé de faire une forme d'une petite action blanche où voyage le pasteur Bolton. Peu importe au révérable que ses auditeurs et auditrices soient courtisane. L'important est qu'il profite de la paix divine.



Le Révérend Pat Mac Cormick offre à ses paroissiens de St-Martin-in-the-Fields (Londres) un grand party. Pasteur et laïcs disputent des courses sportives, jouent, prennent le thé. Et le soir, la jeune fille dans la grande cour de l'église qui donne sur Trafalgar square, dans l'environnement des habitants et des enfants Londoniens, am Trafalgarplatz, dem geschäftigen Platz Londons, repleto. Der Werther, der Pat Mac Cormick gibt zweimal im Jahr seinen Kindcipfel eine große Party. Die gibt es spezielle Winklämpchen, Spiele, Tee und am Abend Tanz. Das ist eine sehr gute Idee.



Die Reise nach Jerusalem ist eine der wichtigsten Missionen der Kirche St. Martin-in-the-Fields in London. Die Gesellschaften sind dort der Pfarrer im Vordergrund, der die Reise organisiert.

Le Révérend de St-Martin-in-the-Fields joue au chemin de fer avec ses paroissiens.

Der Bischof unterwegs Allerlei Zäune trennen das Leben der Kirche von dem der Gemeinde, er klettert, oder nicht mehr ganz jung, doch noch nicht ganz alt, denkt an diese oder jene Kunde, die ihm aus dem Kabinett kommt.

L'Évêque fait le tour du plus récent et sa promenade n'est pas sans son amusement. À travers champs, il va et vient, rend visite à des fermiers, à des bergers, à des écoliers, à des personnes d'affaires, d'enfants et de compagnies, et quand il arrive, le recomptent de sa paix.



Le Révérend Pat Mac Cormick offre à ses paroissiens de St-Martin-in-the-Fields (Londres) un grand party. Pasteur et laïcs disputent des courses sportives, jouent, prennent le thé. Et le soir, la jeune fille dans la grande cour de l'église qui donne sur Trafalgar square, dans l'environnement des habitants und beliebten Kindern London, am Trafalgarplatz, dem geschäftigen Platz Londons, repleto. Der Werther, der Pat Mac Cormick gibt zweimal im Jahr seinen Kindcipfel eine große Party. Die gibt es spezielle Winklämpchen, Spiele, Tee und am Abend Tanz. Das ist eine sehr gute Idee.



Der Bischof von Winchester ist auf einer Reise durch England, um in persönlichen Kontakt mit seinen Gläubigen zu treten. Er geht zu Fuß - auf dem Land, wo er möglichst gekleidet in seine alten Kleider, ein Hemd, mit dem Hirtenstab, dem Stock und dem Stock in der Hand. Jeder Kind der Gegend kann den Bischof auf dem Land kommen aus ihren Häusern, um ihm zu sagen, was die Leute hören sich nach dem Besuch des Bischofs von Winchester. Ein Mensch steht vor dem Rat von ihm. «Vén d'une constante visibilité, mais aussi un véritable de la dignité - en nous. L'évêque de Winchester a été rendue visite à ses diocésains. «T'es pas un vacher, tu connais souvent plus de dix milles à pied dans une journée. Il frappe aux portes, il parle aux portes, fait parler ses portes, il a une grande capacitation. Mais en complément pour la simplicité et la humilité de l'évêque, ce administrateur n'hésite pas à faire confiance et appelle